

Amtsblatt

Nr. 28/2013
ausgegeben am: **02.08.2013**

INHALT

SEITE

Öffentliche Ausschreibung des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Hagen
Umbau Wehranlage Dahl in Hagen – Dahl.

98

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Hagen

Kreiswahlvorschläge für die 18. Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

98



Wollnashorn im Museum für Ur- und Frühgeschichte im Wasserschloss Werdringen. (Foto: Karsten-Thilo Raab)

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Fachbereich des Oberbürgermeisters, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.
(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG
des Wirtschaftsbetriebs Hagen (WBH) -Anstalt des öffentlichen
Rechts der Stadt Hagen**

Umbau Wehranlage Dahl in Hagen – Dahl.

Die Hauptpositionen umfassen etwa folgende Leistungen:

225 m³ Konstruktionsabbruch Wehranlage
700 m³ Bodenaushub Gewässersohle lösen, einbauen
2800 t Wasserbausteine LMB 10/60 einbauen
105 m Wasserbausteine Halteriegel ds 100 – 160/100
100 m Wasserbausteine Ufersicherung ds 100 - 160/100

Die Arbeiten sind voraussichtlich in der Zeit von
September – November 2013 auszuführen.

Die Zuschlags- und Bindefrist läuft am 30.09.2013 ab.

Die Arbeiten werden nur an Bewerber vergeben, die die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nachweisen können. Der Nachweis wird vor einer evtl. Auftragserteilung gefordert.

Erklärungen nach der RVO zum Tariftrue- und Vergabegesetz NRW sind erforderlich.

Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 3% der Abrechnungssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann stattdessen eine Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers stellen.

Die Ausschreibungsunterlagen können vom 05.08.2013 bis spätestens 16.08.2013 bei der Stadt Hagen, Vergabestelle Bauprojekte, Rathaus I, Zimmer B.214, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, Telefon 02331/207 - 3759, montags bis donnerstags von 9.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.30 Uhr und freitags von 9.30 bis 12.00 Uhr, abgeholt werden.

Die Selbstkosten für das Angebot, die nicht erstattet werden, betragen 29.00€. Die Unterlagen können auch unter Beifügung eines Verrechnungsschecks schriftlich angefordert werden. In diesem Fall ist für die Postzustellung ein Mehrbetrag von 2.40€ mittels Verrechnungsscheck zu zahlen, somit insgesamt 31.40€. Durch Beifügung von Adressenaufklebern lässt sich die Zustellung beschleunigen.

Die Angebote müssen bis zum Eröffnungstermin bei der Vergabestelle Bauprojekte eingehen.

Eröffnungstermin

Dienstag, 27.08.2013; 10:30 Uhr

Vergabestelle Bauprojekte, Rathaus I, Zimmer B.214

Zugelassen sind die Bieter und ihre Bevollmächtigten.

Zahlungen erfolgen nach § 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und den Vertragsbedingungen der Stadt Hagen.

Bezirksregierung Arnsberg, Seibertstraße 1, 59821 Arnsberg.

Hagen, 15.07.2013 *Bihs* (Vorstand)

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNG
der Stadt Hagen**

Kreiswahlvorschläge für die 18. Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

Gemäß § 26 Bundeswahlgesetz (BWG) in Verbindung mit § 38 Bundeswahlordnung (BWO) mache ich hiermit die für die Bundestagswahl am 22. September 2013 im Wahlkreis 138 Hagen – Ennepe-Ruhr Kreis I zugelassenen Kreiswahlvorschläge öffentlich bekannt:

"Auf Veranlassung des Landeswahlleiters erfolgte die Löschung nach § 86 Absatz 3 i.V.m. § 38 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 8. Juni 2017 (BGBl. I S. 1570) geändert worden ist."



Die Reihenfolge ergibt sich durch die Bestimmung des § 30 Abs. 3 Satz 3 und 4 BWG und durch die Mitteilung der Landeswahlleiterin nach § 43 Abs. 2 BWO.

Hagen, den 26.07.2013

Thomas Huyeng (Stellv. Kreiswahlleiter)

**Museumsquartier droht zu überhitzen:
Exponaträume sollen von außen gekühlt werden**

Wie in vielen deutschen Museen hat auch das Hagener Museumsquartier derzeit mit den hohen Außentemperaturen zu kämpfen. Die eingebauten Wärmepumpen erzeugen Abwärme, die nicht mehr ausreichend abgeführt werden kann. Schon jetzt weist die Technikzentrale der Museen eine Temperatur von 36 Grad Celsius auf. Bei einem Anstieg auf über 40 Grad Celsius droht ein Komplettausfall der Regelungstechnik, die derzeit dafür sorgt, dass die für Museen übliche Temperatur und Feuchtigkeit eingehalten werden. Nur so kann verhindert werden, dass die Exponate – insbesondere die Ölgemälde – keinen Schaden nehmen.

Daher verständigten sich die Verwaltungsspitze, Vertreter beider Museen sowie der Immobilienbetrieb der Stadt Hagen auf eine temporäre technische Lösung für das Kunstquartier. Dazu wird für einen Zeitraum von zwei Monaten auf dem Museumsparkplatz ein Container mit einer speziellen, angemieteten Klimatechnik aufgestellt. Diese wird über eine separate Zu- und Ableitung, die durch einen Lüftungsfiter geführt wird, mit dem Gebäude verbunden. Im Inneren des Museumskomplexes muss das Ganze dann noch durch ein Bohrloch in der Decke mit der Technikzentrale verbunden werden.

„Eine Alternative wäre es gewesen, die Museen vorübergehend zu schließen und die Kunstwerke zu evakuieren“, erläutert Kulturdezernent Thomas Huyeng. Doch die Auslagerung der Kunstwerke sei, so Huyeng weiter, eine enorme logistische Herausforderung und zudem aufgrund der finanziellen Aufwendungen für die notwendigen Versicherungen, den Transport, die Einlagerung und Sicherung überaus kostspielig.

„Ziel ist es, die Regelungstechnik herunter zu kühlen, damit diese nicht ausfällt und wir Gefahr laufen, dass die Temperaturen in den Ausstellungsräumen hochschnellen“, so der Technische Beigeordnete Thomas Grothe. Der Versuch, das Ganze über kleinere Kühlaggregate im Technikraum selber sicher zu stellen, ist wenig aussichtsreich, da auch diese wieder Abwärme produzieren.

„Für andere Lösungen fehlt uns zum einen die Zeit, zum anderen stehen wir mit dem Museumsbau ja immer noch im Beweissicherungsverfahren, so dass unsere Handlungsspielräume stark eingeschränkt sind, um nicht etwaige Ansprüche zu verwirken“, ergänzt der Erste Beigeordnete Dr. Christian Schmidt, der die Gesamtkosten für dieses Maßnahmenpaket auf rund 110.000 Euro beziffert.

Herausgeber: Stadt Hagen - Der Oberbürgermeister

Redaktion: Fachbereich des Oberbürgermeisters, Rathausstraße 13, 58095 Hagen, Telefon 02331/2073508, Fax 02331/2072401.

(v.i.S.d.P. Thomas Bleicher)

Erscheinungsweise: Nach Bedarf, freitags.

Bezug: Das Amtsblatt wird kostenlos im Rathaus I, Haupteingang, Rathausstraße 11, 58095 Hagen, ausgelegt und im Internet unter www.hagen.de veröffentlicht. Ein Bezug im Abonnement ist möglich (30,-€/jährlich). Der Versand erfolgt auf dem Postweg oder als PDF-Datei per E-Mail.

Vertrieb: Eberhard Gerken, Telefon 02331/2073508 und E-Mail: eberhard.gerken@stadt-hagen.de